

In der als maßgebend betrachteten »Biologia Centr.-Americana« Vol. 1, p. 79, wird von Arten der Gattung *Galictis* im weiteren Sinne nur die Hyrara (*Gal. barbara*) als in Centralamerika vorkommend genannt; ebenso in den 1896 erschienenen »Mamiferos de Costa Rica« von A. Alfaro. Thatsächlich kommt aber neben der Hyrara eine Grison-Species in Centralamerika vor, und zwar handelt es sich um eine Form des großen Grison. Der kleine Grison (*Gal. vittata*) ist von dort, so viel ich weiß, noch nicht nachgewiesen worden.

5. Beiträge zur Turbellarienfauna Rußlands.

Von W. Zykoff, Privatdocent der Zoologie an der Universität zu Moskau.

(Mit 1 Figur.)

eingeg. 10. März 1902.

Die Turbellarienfauna des östlichen Rußlands, mit Ausnahme der Umgebungen von Kasan¹, ist vollkommen unbekannt, und beschränkt sich auf meine Bemerkung über *Plagiostoma Lemani* Du Pl., welche mir gelang in der Wolga aufzufinden². Deswegen denke ich, daß die unten beigefügte Liste der Turbellarien der Wolga bei Saratow und zum Theil des Saratow'schen Gouvernements nicht ohne zoogeographisches Interesse ist, ungeachtet der Unvollständigkeit dieser Liste, welche sich dadurch erklärt, daß, nur zwei Sommersemester der Jahre 1900 und 1901 an der Wolga in Saratow arbeitend, ich meine Zeit speciell der Untersuchung der Turbellarienfauna dieser Region widmen konnte.

Von mir sind folgende Arten gefunden worden:

1) *Microstoma lineare* Oe. kommt den ganzen Sommer sehr häufig im Uferschlamm der Wolga vor und wird manchmal im Plankton der Wolga angetroffen, wobei sie im letzteren Falle als »tychopotamischer« Planktonorganismus nach der Terminologie Zimmer's³ erscheint. Außerdem ist sie im Fluß Medweditza und in den seichten Seen neben diesem Fluß (Saratow'sches Gouvernement, Atkar'scher Kreis, Dorf Tschemisowka) gefunden worden.

2) *Stenostoma leucops* O. Schm. kommt ziemlich oft den ganzen

¹ H. Sabussow, *Microstomidae* окрестностей г. Казани (Die Microstomiden der Umgegend von Kasan) in: Труды Общ. Ест. Казанск. Унив. (Arbeiten der Naturforsch. Ges. zu Kasan. Bd. XXVII. 1893—1894.) — Очеркъ фауны прямокишечныхъ турбелларій окрестностей г. Казани (Die rhabdocoelen Turbellarien der Umgegend von Kasan) in: Протоколы заседаній Общ. Ест. Каз. Унив. (Protokolle der Naturf. Ges. zu Kasan. 26. Jahrg. 1894—1895. Beilage No. 151).

² W. Zykoff, Beitrag zur Turbellarienfauna Rußlands. Zool. Anz. Bd. XXIII. 1900. p. 634—635.

³ C. Zimmer, Das thierische Plankton der Oder. Forschungsab. aus der biol. St. zu Plön. Theil 7. 1899. p. 5.

Sommer eben dort, wie auch die vorhergehende Art, vor; wird ebenfalls von Zeit zu Zeit im Wolgaplankton angetroffen.

3) *Mesostoma lingua* O. Schm. Einige Exemplare wurden Ende April in einem durch die Frühlingsüberschwemmungen genährten, seichten, im Sommer austrocknenden See neben dem Fluß Medweditza (Saratow'sches Gouvernement, Atkar'scher Kreis, Dorf Tschemisowka) gefunden. Die Körperlänge beträgt an 7,5 mm; folglich ist sie größer, als wie sie Graff⁴ (5 mm) anzeigt; das Pigment des Körpers ist schmutziggelb, im Körperinnern befinden sich sehr viele Tropfen eines gelben und orangefarbenen Öles, was von der Nahrung, welche von *Diatomus amblyodon* Marenz., welcher ebenfalls dort vorkommt, abhängt. In einem Individuum wurden am 29. April zwei Dauereier von rothbrauner Farbe, im Durchschnitt schwach convex-concav, gefunden. Eine so frühe Bildung der Dauereier hängt, wie mir scheint, vom schnellen Austrocknen des Wasserbehälters ab.

4) *Mesostoma tetragonum* O. Schm. wurde ziemlich oft im Juli im sandigen Wolgaschlamm angetroffen. Körperlänge bis 8 mm; an jeder Seite des Körpers sah ich je drei Reihen dünnschaliger Eier von röthlichbrauner Farbe.

5) *Mesostoma trunculum* O. Schm. Im Mai wurden mehrere Exemplare im sandigen Schlamm der Wolga neben der Grünen Insel gefunden. Körperlänge an 2 mm; Augen röthlichbraunfarben. Es ist interessant, daß fast bei allen von mir gefundenen Exemplaren noch ein drittes Auge vorkommt, welches hinter und gegenüber der Mitte der paarigen Augen liegt; manchmal ist es kleiner als die paarigen Augen, manchmal ist es denselben an Größe gleich. Ein Exemplar enthielt ein Ei von ovaler Form mit einer orangefarbenen Schale.

6) *Bothromesostoma personatum* O. Schm. Ende April wurde dasselbe eben dort, wo das *Mesostoma lingua*, gefunden. Körperlänge 4 mm, was der Beschreibung M. Braun's⁵ vollkommen entspricht. Ebenso wie Braun, habe ich nie die von Graff⁶ abgebildete Form gesehen. Die Färbung des Körpers ist eine sammetschwarze, wie es Graff beschreibt, nicht aber eine kaffeebraune, wie an den Exemplaren Braun's.

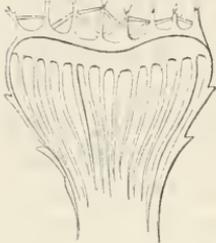
7) *Vortex coronarius* O. Schm. Im Mai wurden einige Exemplare im Wolgaschlamm neben der Grünen Insel gefunden. Körperlänge 2 mm; in einem Exemplar befand sich ein Ei von runder Form und rothbrauner Farbe. Das chitinöse Copulationsorgan, wie beige-

⁴ L. v. Graff, Monographie der Turbellarien. I. *Rhabdocoelida*. 1882. p. 288.

⁵ M. Braun, Die rhabdocoelen Turbellarien Livlands. Arch. f. die Naturk. Liv-, Ehst- und Kurlands. 2. Ser. Bd. X. Lief. 2. 1885. p. 188.

⁶ l. c. Taf. IV Fig. 21.

fügte Abbildung zeigt, unterscheidet sich von der Beschreibung und den Abbildungen O. Schmidt's⁷. Derselbe beschreibt dieses Organ so: »der hornige Theil (des Begattungsgliedes) besteht aus einem feinstreiften Halbreifen auf dem, wie die Strahlen eines Diadems, die lanzettförmigen Platten aufgesetzt sind. Aus der Vorderansicht geht



Copulationsorgan von
Vortex coronarius. Vorderansicht.

hervor, daß der Reifen mit zwei Handhaben versehen ist.« An meinen Exemplaren aber sehen wir bei der Betrachtung von vorn diese Handhaben nicht; der ganze Oberrand trägt an sich gerade und dieselben kreuzende Fortsätze, welche offenbar zur Anheftung von Muskeln bestimmt sind, die dieses Organ in Bewegung setzen. Die lanzettförmigen Platten sind von ungleicher Länge: die kürzesten befinden sich in der Mitte, zwei äußere sind am längsten und tragen an ihrem äußeren Rande zwei Zähnen. Die Zahl der Platten beträgt 13—15.

S) *Derostoma unipunctatum* Oe. Ende April wurden mehrere Exemplare eben dort, wo *Mesostoma lingua*, gefunden. Die Körperlänge der von mir gefundenen Exemplare betrug nicht 3 mm, wie Braun⁸ anzeigt, und nicht 5 mm, wie bei Graff⁹ angezeigt ist, sondern 7—9 mm. Die Farbe der Augen ist nicht eine schwarze, wie die genannten Autoren anzeigen, sondern eine schmutziggelbe, was den Anzeigen in den Notizen Graff's, welche in der Schrift Lippitsch's¹⁰ angeführt sind, entspricht. In allen Exemplaren befand sich je ein Ei von orangebrauner Farbe.

Als vollkommen neue und bis jetzt in Rußland nicht gefundene Arten erscheinen *Mesostoma trunculum* und *Vortex coronarius*.

20. Februar 1902.

⁷ O. Schmidt, Die rhabdocoelen Strudelwürmer aus der Umgebung von Krakau. Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss. Wien. Bd. XV. 1858. Math.-Naturw. Classe. Zweite Abth. p. 26. Taf. I Fig. 10 u. 11.

⁸ l. c. p. 222.

⁹ l. c. p. 368.

¹⁰ K. Lippitsch, Beiträge zur Anatomie des *Derostoma unipunctatum* Oe. Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. 49. 1890. p. 148.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Zykoff W.

Artikel/Article: [Beiträge zur Turbellarienfauna Russlands. 478-480](#)